

beziehen sich ausdrücklich auf Fischers Riß (*secondo il pensiero e schizo fatto dal Sig^r Architecto Fisher*). Im Salzburger Museum befinden sich einige Zeichnungen, die der ersten Bauzeit der Kirche angehören und sehr wohl die in Fischers Atelier gefertigten Vorlagen, von denen in den Kostenvoranschlägen gesprochen wird, sein können. Alle drei — Fassadenentwurf (Fig. 289), Schnitt durch den Chor und ein Seitenfeld

Fig. 289.

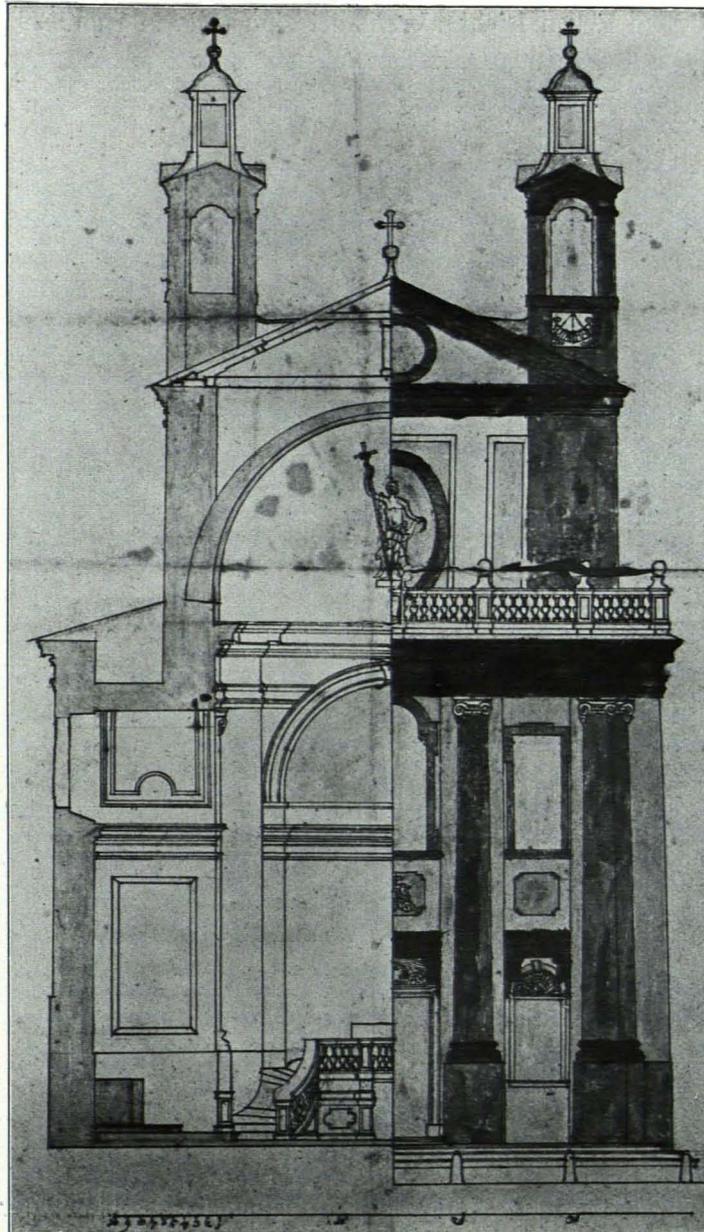


Fig. 289 Johannesspitalskirche, Aufriß.
Zeichnung im Salzburger Museum (S. 257)

(Fig. 290) und Entwurf zur Haupttür (Fig. 291) — zeigen im Detail charakteristische Abweichungen von der Ausführung; so ist die Haupttür statt mit Köpfchen, mit Palmette bekrönt; das Seitenfeld statt mit Säulen mit Pilastern eingefaßt, der Hochaltar mit Putten besetzt, die seitlichen oberen Fenster der Fassade reicher geformt. Ferner ist die Beschränkung auf das Wesentlichste charakteristisch, wie dies bei solchen Werkzeichnungen verständlich erscheint; die Art, wie der Hochaltar gezeichnet ist, ist besonders beachtenswert.

Fig. 290, 291.

Literatur: HÜBNER I 459; WALLPACH 85; PIRCKMAYER 36; ECKARDT 131; ILG, Fischer 235.